

Growth Assessment Protocol (GAP)

Konzept in der Begleitung von Low-risk Schwangeren durch die Hebamme

Lernziele

Das in England entwickelte Growth Assessment Protocol (GAP) unterstützt die Erkennung fetaler Wachstumsretardierung. In dieser Weiterbildung erwerben Sie sich einen Überblick wie GAP funktioniert und wie es in der eigenen Praxis implementiert werden kann. Für Hebammen ist das GAP-Programm ein zuverlässiges Instrument, um das fetale Wachstum zu beurteilen und Auffälligkeiten sicher zu identifizieren.

Inhalt

Die Physiologie der fetalen Versorgung und des Wachstums • Pathophysiologie der fetalen Wachstumsretardierung • Theoretischer Hintergrund zum GAP • Praktische Anwendung • Die Standardisierte Fundusabstandsmessung • Interpretation des fetalen Wachstums • Hürden, Risiken und Chancen des GAP • strukturiertes Vorgehen bei Risiken oder Auffälligkeiten (GAP-Pathway). • Implementierung des GAP in der Schwangerenvorsorge • Zugang zum Tool über das Perinatal Institute in Großbritannien

Methodik/Didaktik

Referat, Diskurs, Praxisbeispiele



Zielgruppe

Hebammen, Hebammen in Ausbildung

Anzahl Teilnehmende

Mindestens 20, maximal 40

Dozierende

Jella Grabbert, freiberufliche Hebamme Bsc, Ansprechpartnerin des Perinatal Institute für den deutschsprachigen Raum und Leiterin von GAP-Germany.

Datum, Kursort

19. Mai 2022, Thun

Kurszeiten

9.00–13.00 Uhr

Kurskosten

Mitglieder CHF 120.-
Nichtmitglieder CHF 180.-

Log-Punkte

4

Anmeldeschluss

15. Mai 2022

Diese Weiterbildung findet als Zusatzangebot am Hebammenkongress 2022 in Thun statt.